



Bereiteten sich in Warendorf auf die Europameisterschaften Reining vor: Birgit Bayer, Paul Kratschmer vom DOKR-Disziplinbeirat Reining, Bundestrainer Kay Wienrich, Emanuel Ernst, Alexander Ripper, Nicolas Hörmann, Oliver Stein, Steffen Breug, Tierärztin und Chiropraktikerin Dr. Alexandra Keller, Grischa Ludwig und Mannschaftstierarzt Dr. Matthias Gräber. Foto: FN-Archiv

Team für Europameisterschaften Reining nominiert

(fn-press/Bo.) Das deutsche Team für die Reining-Europameisterschaften (16. bis 19. August in Moorslargue/FRA) steht fest. Im Anschluss an den EM-Vorbereitungslehrgang der Reiner am Bundesleistungszentrum Reiten in Warendorf stellte der Disziplinbeirat Reining des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die Mannschaft zusammen.

Die deutschen Farben in Frankreich vertreten (in alphabetischer Reihenfolge genannt) Steffen Breug (Reichweiler) mit MR Rattle N

Hum (Pferdebesitzer: Nathalie Fischer-Reiser/Trippstadt), Emanuel Ernst (Windeck) mit Legends Diamond Doc (Pferdebesitzer: Paul Kratschmer/Bad Camberg), Nicolas Hörmann (Schwanewede) mit Big Time Rooster (Pferdebesitzer: Ralph Gembe/Meckersheim) und Grischa Ludwig (Bitz) mit Olenas Diablo Star (Pferdebesitzer: Kai Thielk/Glückstadt). Als erster Reservereiter vervollständigt Oliver Stein (Rhede) mit Smart Little Lenic (Pferdebesitzer: Silke Stein/Rhede) das Team vor Ort. Als zweite Reserve ist Alexander Ripper (Fürth) mit Okie Jo Lil (Pferdebesitzer: Georg

Ripper/Fürth) und als dritte Reserve Birgit Bayer (Willich) mit Drive By (Pferdebesitzer: Günter Bayer/Willich) nominiert.

Breug und Hörmann gehörten 2005 zu dem Team, das EM-Silber holte. Stein und Ripper waren in jener Equipe, die 2003 bei den ersten Europameisterschaften Reining den Mannschafts- und den Einzeltitel (Ripper) gewann.

„Eine Mannschafts- und Einzelmedaille ist auch bei dieser EM für uns realistisch,“ schätzt Bundestrainer Kay Wienrich die Chancen der deutschen Reiner ein.



Ob Dirk Tenzler im nächsten Jahr noch seine Runden im Leipziger Parcours drehen wird, steht im wahrsten Sinne des Wortes in den Sternen. Foto: Raimund Hesse

Ein Telefonat mit der Projektleiterin Bettina Kaiser ergab, dass man derzeit noch in Gesprächen steckt: „Zum heutigen Zeitpunkt kann ich noch gar nichts sagen, es ist alles noch offen. Herr Wulf von Engarde und Herr Josef Rahmen, Geschäftsführer der Leipziger Messe, werden etwa Mitte Juli erneut zusammenkommen. Erst dann wird das Ergebnis in Form einer offiziellen Pressemitteilung bekannt gegeben.“

Torsten Müller, Turnierleiter des langjährigen Westernreitturniers, gab sich auch recht zuversichtlich: „Es ist wirklich alles offen, aber die Tendenz sieht nicht gut aus, so dass man sich beruhigt zurück lehnen könnte.“

Zwei Aussagen, die doch zum Nachdenken anregen. Fakt ist, dass Engarde-Chef Volker Wulf die Segmente Dressur und Voltigieren als weitere Zugpferde für das Januarturnier sieht, zumindest nach seinen Äußerungen auf der Abschlusspressekonferenz 2007 zu entnehmen. Was auch aus seiner Sicht, die natürlich in der Vermarktung liegt, nicht auch zuletzt der Refinanzierung des Millioneneinsatzes, auch verständlich ist.

Mit diesen klassischen Elementen des Reitsports ist es in der Tat einfacher, neue Sponsoren zu gewinnen bzw. bestehendes Sponsoring auszubauen. Leider gehört der



Hier möchte man gerne „Mäuschen“ spielen: Volker Wulf (l./Engarde) und Josef Rahmen, Geschäftsführer der Leipziger Messe, werden Mitte Juli 2007 eine Entscheidung treffen, wie es um das zukünftige Konzept der Traktionsveranstaltung weitergeht.

Westernreitsport nicht dazu. Der einzige potente Sponsor für das L.E. Grand Open tauchte bei der Auflage 2002 auf, eine Computervertriebsfirma aus Leipzig sponserte einen fünfstelligen Betrag - danach gab es keinen speziellen Geldpreissponsor.

Zu hoffen für den Turnierstandort Leipzig ist, dass der Westernreitsport nicht zum Opfer einer Umschichtungs-Kalkulation fällt. Falls doch, wäre die deutsche Turnierlandschaft um ein attraktives Element namens Westernreiten ärmer. Das wäre wirklich arm.

L.E. Grand Open Wackelt Leipzig?

(RaiHe) „Aus noch unbestätigter Quelle haben wir erfahren ...“ so und ähnliche Wortlaute beinhalten meistens recht konkrete Gerüchte, die sich im Nachhinein oft als Fakt bewahrheiten. Ein solches Gerücht traf kurz vor Druckbeginn ein, dessen Inhalt sinngemäß lautete: „Es sieht ganz so aus, als wenn das Leipziger Westernreitturnier gekippt wird. Die Nachkalkulation 2007 hat für diesen Bereich, der wohl hausintern gerechnet wird, nicht so toll ausgesehen. Die Vermarktungsgesellschaft ENGARDE hat Pläne, den Dressursport und das Voltigieren auszubauen, zu Lasten von L.E. Grand Open.“ Diese Information kam aus einer recht guten Quelle, allerdings nicht aus dem Umfeld der Leipziger Messe.

IMA HOLLYWOOD SIGN
 Foal Date: 04/10/2007
 Stallion, Dun with Spots over Hips, 70% FPD

Sire: MA THUNDERSTORM
 by IMA DOC O'LENA x HIGH SIGN Daughter
 ★ ApHC National Champion Reining & ApRHA
 Open Futurity Champion by Clint Haverly
 ★ The highest scoring reining horse
 at the 2005 National & World Championship

Dam: COMANCHE HOLLYWOOD
 by TAP AND BOGIE

Eligible NRHA & ApHCG Futurity

BONSAI-STABLES
 I. Wedekind & R. Barts
 D-40885 Ratingen • Fon 02102 / 127 924
 bonsai-stables@online.de

World Class Breeding for sale!